

# Sallesche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



Nr. 187. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 198.

Erste Ausgabe

Donnerstag, 20. April 1905.

Verlag: C. A. Salles, Halle a. S., Unter den Eichen 127/28. Telefon 1272. Eing. Nr. 304/04. Dr. Walter Gebelstein in Halle a. S.

### Der Eisenbahnerstreik in Italien.

Als nach Giolitti's Rücktritt die Obstruktion der italienischen Eisenbahnbeamten eingestellt wurde, konnte man die Hoffnung hegen, daß diese von einer neuen Auflehnung gegen die unweigerlichen Interessen des Staates absehen würden, um so mehr, als der Minister Fortis in der Kammer erklärte, von der Wiedereinbringung der Strafandrohung gegen Streiks absehen zu wollen. Herr Fortis hoffte auf andere Weise die Störung der Betriebsordnung hintanzulassen zu können. Die Organisation der Eisenbahner, der 60 000 angehören, ist insofern außerordentlich kampflustig und glaubt der Regierung ihren Willen aufzuzwingen zu können. Als das von dem neuen Ministerium eingebrachte Eisenbahngesetz nun wiederum einige Bestimmungen zur Sicherung des Betriebes enthielt, traten sie erneut mit trotzigem Drohungen auf. Sine qua non erklärte in einer am Sonntag abgehaltenen Kammer Sitzung der Ministerpräsident Fortis, daß er nicht daran denke, sich von dem Eisenbahnerpersonal seine Wege vorzeichnen zu lassen und daß er nötigenfalls den Widerstand mit Gewalt zu brechen wissen werde. Kein Italiener habe das Recht, seine Interessen über die des Vaterlandes zu stellen. Diese Erklärung von Fortis hat im Lande den allerbesten Eindruck gemacht und die Kammer hat ihm mit überwiegender Mehrheit ihre Unterstützung zugesichert. Der von der äußersten Linken erhobene Protest fiel deswegen sehr dünn aus. Die italienischen und deutschen Mäler der Sozialdemokratie sind sich auch der Schwäche ihrer Stellung hinreichend bewußt, was aus ihrem lauten Schimpfen am deutlichsten hervorgeht. Sie klagen über Entziehung der Eisenbahnarbeiter, Raub und vollständige Vernichtung des Koalitionsrechtes, und nennen das Streikrecht die ultima ratio der Arbeiter. Daran ist insofern etwas Wahres, als dieser Streik eine offene Gewalt ist, welche die Angestellten des Staates dem Staate entgegensetzt. Der Staat hat also seinerseits die Pflicht, diesen Angestellten mit einer Politik der ultima ratio zu antworten. Denn der Streik der Eisenbahner unterscheidet sich von jedem anderen Streik insofern, daß er so wesentlich ist, daß er sich nicht gegen private Interessen, sondern gegen die allerhöchsten Interessen des gesamten Landes wendet. Die öffentliche Meinung nicht nur Italiens, sondern der gesamten Welt wird diese Sachlage zu würdigen wissen, und es will begenüßigt bezüglich dieser Angelegenheit, wenn die sozialdemokratische Presse in ihrer düsternen Art gepreist darauf hinweist, daß das italienische Eisenbahnerpersonal, von der ganzen bürgerlichen Gesellschaft verlassen, keine anderen Bundesgenossen habe, als das Klassenbewußtsein italienische Proletariat.

Unter diesen Umständen hat der am Montag früh um 6 Uhr begonnene Bahnstreik eine sehr geringe Ausdehnung auf Erfolg. Unter den Angestellten herrscht allerdings nach den vorliegenden Mitteilungen bis jetzt gute Streikdisziplin. Aber die Regierung wird durch das Eisenbahner-Bataillon und durch die Marine-Ministerei wenigstens den notwendigen Verkehr aufrecht zu erhalten suchen. Sie hofft, auf den meisten Linien wenigstens täglich einige Züge laufen lassen zu können. Allerdings haben die Eisenbahner den Zeitpunkt für ihren Streik sehr geschickt gewählt, da gerade zu Ostern ein ungeheurer Fremdenstrom nach Italien und innerhalb Italiens ein großer Verkehr nach Rom hin besteht. Um so mehr aber erregt auch ihr Verhalten Erbitterung im ganzen Lande, und bei der am Montag stattgehabten Kammerdebatte wurde von allen Parteien das Verhalten der Angestellten als offene Empörung gegen die Volksherrschaft und gegen den Staat bezeichnet. Selbst der Abg. Alfio, der namens der radikalen Partei sprach, beklagte, daß der Zustand den Charakter einer Auflehnung angenommen habe.

In gewissem Sinne werden diese Vorgänge vielleicht zu einem Warnungszeichen und zu einem Wendepunkte in der politischen Entwicklung werden. Denn auf die Dauer kann und wird die Welt sich den Terrorismus der organisierten Massen nicht gefallen lassen dürfen, der alle Kultur bedroht und alle Errungenschaften der menschlichen Gattung in Frage stellt.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 19. April.

#### Kriegervereine und Sozialdemokratie.

Der neueste Geschäftsbericht des Preussischen Landes-Kriegerverbandes erinnert durchaus zeitgemäß an die Lehrsätze über die vaterländischen Aufgaben der Kriegervereine, die von der Vertreter-Versammlung des stauffischen Bundes der Deutschen Landes-Kriegervereine als einseitige Nichtachtung für alle deutschen Kriegervereine aufgestellt sind. Diese Lehrsätze entwickeln aus den allen Kriegervereinen gemeinsamen Satzungszielen des monarchischen und vaterländischen Geistes den Gegensatz des Kriegervereinswesens zur Sozialdemokratie und spielen in folgender grundsätzlichen Stellungnahme:

„Der sich zur Sozialdemokratie bekennend über ihre Vertriebenheiten durch Wort oder Tat unterwirft, kann nicht Mitglied eines Kriegervereins werden und muß, wenn er es dennoch geworden ist, ausgeschlossen werden, sobald solche Tatsachen zur Kenntnis seines Vereins gelangen. Dieser klare, unanfechtbare Rechtsboden ist durch richterliche Erkenntnisse anerkannt worden. Diese Grundsätze für die Ausschlus- und Aufnahme der Mitglieder der deutschen Kriegervereine bilden zugleich die Maßstäbe für die nationale Wirksamkeit des deutschen Kriegervereinswesens. Es handelt sich darum, die ehemaligen Soldaten, die in treuer Gesinnung zu ihrem Landesherren und ihrem engeren Vaterlande, in Treue zu Kaiser und Reich, in die Kriegervereine eingetreten sind, in dieser Gesinnung zu erhalten und zu fördern, sowie ein fürsorgliches Nationalgefühl in ihnen anzufachen und zu pflegen; es handelt sich des weitern darum, die Mitglieder dazu anzubahnen, die Gesinnungen auch als Staatsbürger zu betätigen, sie, die jeder in seinen Kreis, hineinzutragen und dadurch zur Verbreitung einer staatsmonarchischen Gesinnung und eines kräftigen Nationalgefühls im deutschen Volke beizutragen; und es handelt sich endlich darum, strenge Erziehung der Sozialdemokratie zu nehmen und der Weiterverbreitung ihrer Lehren entgegenzutreten.“

Diese Anschauungen sind Gemeingut der Kriegervereine geworden. Die frühere Ansicht, daß die Satzungsbestimmung, welche politische Erörterungen ausschließt, auch der Sozialdemokratie gegenüber zu gelten habe, tritt nur noch ganz vereinzelt auf. Fast überall hat sich die Ansicht durchgedrungen, daß diese Bestimmung sich nur auf die politischen Meinungsverschiedenheiten der bürgerlichen Parteien beziehen könne, um den Parteibauer aus den Kriegervereinen zu bannen. Der Geschäftsbericht führt aus, das unpolitische Wesen der Kriegervereine müsse streng dahin festgehalten werden, daß alle bürgerlichen Parteien ohne Unterschied als gleichberechtigt anzuerkennen und daß die Meinungsverschiedenheiten der bürgerlichen Parteien aus den Vereinen fernzuhalten sind; kein Verein dürfe sich in das Schlepptau einer politischen Partei nehmen lassen oder ihre Lehren unterstützen.

Wit Recht aber wird die Befähigung der Führer der Sozialdemokratie, die ihrer Feindschaft gegen die Monarchie und ihrer vaterländischen Gesinnung als eine unbedingte Forderung der wichtigen Satzungsbestimmung der Kriegervereine bingestellt. Die unmittelbare Folgeung, daß die Verbands- und Vereinsvorstände vor Wahlen ihre Kameraden auf die Satzungsverpflichtungen hinweisen, ergibt sich hieraus von selbst. In dieser Weise haben denn auch in den letzten Jahren die Vorstände der Verbände und Vereine, besonders in Gegenden, wo die Sozialdemokratie stark und mächtig ist, ihre Pflicht aufgefaßt.

\* Das Arbeitspensum des Reichstages und die Regierung. Von einigen Mätern wird eine Mitteilung wiedergegeben, wonach die Regierung auf die Erledigung eines der noch im Reichstage stehenden Gelegenheitsverordnungen Wert lege, die der übrigen aber auf die lange Bank zu schieben geneigt sei. Hierzu schreiben die „B. V. N.“ offiziös: Die Mitteilung ist dazu geeignet, ganz falsche Vorstellungen zu erwecken. Es ist selbstverständlich, daß die Regierung die recht baldige Verabschiedung aller von ihr an den Reichstag gebrachten Vorlagen wünscht, ob es sich dabei um die erst in letzter Zeit eingebrachte Vorlage über die Maß- und Gewichtsordnung oder ob es sich um die im Anfang des Tagungsabschnittes vorgelegten Wiktorenkonventionen oder ob es sich schließlich um die das Parlament schon eine recht lange Zeit beschäftigenden Novellen zum „Bürger- und Familienrecht“ handelt. Der Reichstag wird, auch nachdem der Beschluß auf Wiederannahme der Pensionierungen am 10. Mai gefaßt ist, noch mindestens vier Wochen Beratungszeit bis zum Pfingstfest haben. Sollte beschlossene werden, nicht über Pfingsten hinaus zu tagen, so würde auch in diesen vier Wochen genügend Zeit sein, nicht nur sämtliche schon eingebrachten Entwürfe zur Verabschiedung zu bringen, sondern auch noch etwaige neue Vorlagen zu erledigen. Hierbei könnte beispielsweise, wenn die Verhandlungen über den neuen deutsch-bulgarischen Handelsvertrag recht bald zum Abschluß gedeutet, dieser Vertrag gehören; denn es ist zweifellos, einmal zwischen den Regierungen vereinbarte Verträge auch möglich bald der Ratifikation entgegenzuführen. Auch würden noch einige kleinere, schon längere Zeit in Vorbereitung befindliche Entwürfe zur Vorlage an den Reichstag fertiggestellt werden können, so die über den Schutz der

Werfeder bildenden Künste und über den Schutz der Erzeugnisse der Photographie, sowie über Erwerb und Verlust der Staatsangehörigkeit. Selbstverständlich wird die Regierung, ebenso wie sie davon absehen wird, unmaßgebende Entwürfe, wie den über den privaten Verleumdungsvertrag, noch in den letzten Tagungswochen vorlegen, auch mit den anderen zu dem zum Vorhinein kommen, wenn einige Aussicht auf Erledigung vorhanden ist. Sonst ist es besser, damit zurückzuhalten, auch wenn kein Schluß, sondern Vertagung der Session beabsichtigt wird.

\* Seminare für Fachlehrerinnen. Die preussische Staatsregierung wendet der Pflege des hauswirtschaftlichen und Handarbeitsunterrichts in den Mädchen-Schulen besondere Aufmerksamkeit zu, und die von Jahr zu Jahr geleisteten finanziellen Aufwendungen haben eine wesentliche, den zeitgemäßen Anforderungen entsprechende Ausgestaltung der erstellten Unterrichtszweige ermöglicht. Um eine zweckmäßige Ausbildung der Lehrkräfte für Haushaltungs- und Handarbeitsunterricht herbeizuführen, wird die Einrichtung von Seminaren zur Ausbildung von Fachlehrerinnen beabsichtigt. Solche Seminare sind bereits mit den finanziellen Mitteln- und Generalfinanzstellen für Rädchen verbunden. Zu nächster Zeit dürfte ein weiteres Lehrereinnahmenseminar der vorbeschriebenen Art in Schleien mit zweijährigen Internatistinnen geschaffen werden.

\* Dekoration für heftige Eisenbahnechte. Befanntlich ist für die preussischen Eisenbahnbeamten ein Ehrenzeichen geschaffen worden in Silber und Silber-Gold, welches bis nach 25- und 30-jähriger Dienstzeit ausgeben dürfen. Mit Rücksicht auf die anderen Bundesstaaten, die ebenfalls ein solches Ehrenzeichen besitzen, ist ein preussischer Dekoration in Darmstadt angesetzt worden, dort eine ähnliche Dekoration für die Darmstädter Beamten der Eisenbahngesellschaft zu stiften, da die preussische Dekoration vom König von Preußen natürlich nur an preussische Beamte verliehen wird.

\* Saecel als Finanzgenie. Berühmte Künstler auf der Bühne oder im Konzertsaal werden, wie bekannt, gemeinhin materiell weit höher bewertet, als „simple“ Männer des Stattdes, die sich zu einem Vortrag in der Öffentlichkeit vertrieben. Wenigstens war das bisher der Fall. Unser Zeitalter wird vielleicht auch nach dieser Richtung hin Wandel schaffen. Es ist gerade jetzt, wo Professor Ernst Saecel in Berlin in weit und hier zum ersten Male zur Veröffentlichung der Reichshauswirtschaftslehre von besonderer Wichtigkeit zu hören, welches finanzielle Äquivalent der „berühmte“ Kenner Gebalte erhält. Saecel ist, wie die „Preuss. Corr.“ hört, von einer Berliner Konzertdirektion (Zachs) der jetzigen sensationellen Berliner „Vortragsgesellschaft“ gewissermaßen engagiert worden und erhält als Entschädigung eine Summe von tausend Mark für jeden Vortragabend. — Saecel ist nach Berlin gekommen, um „als Vorkämpfer durch Verbreitung seiner Ideen das Dunkel zu zerstreuen, in dem sich noch viele Kreise des Volkes befinden“ — so verbindet laut die freisinnige Presse. Nun, für 1000 Mark pro Abend verlohnt sich das auch schon!

\* Die Sammlungen für den Bergarbeiterstreik. Nach der von dem Kassierer des sozialdemokratischen Bergarbeiterverbandes in Nummer 13 der „Bergarbeiter-Zeitung“ veröffentlichten Mitteilung haben die Sammlungen für die streikenden Bergleute bis zum 26. März ein Ergebnis von 1 787 326,58 Mk. erreicht. Hierzu kamen noch die nicht sozialdemokratischen Organisationsgruppen, wie die sozialdemokratischen Bergarbeiterverbände über die Vermeidung der eingegangenen Gelder öffentlich Bericht erstatten wird, wird man abwarten müssen. Vermutlich hat der Verband ebenfalls wieder — wie seinerzeit der Verband der Textilarbeiter bei dem Grimmschauer Streik — ein glänzendes Ergebnis gemacht. Wie souverän übrigens der sozialdemokratische Parteiführer über Beiträge, die ihm beifolgt Unterstützung der Arbeiterklasse zugegangen sind, verfügt, ist aus der letzten von ihm in „Vorwärts“, Nr. 89, veröffentlichten Mitteilung zu ersehen. Dort wird mitgeteilt, daß 6258,55 Mk. dem „Unterstützungsfonds der sozialdemokratischen Partei“ und 11025 Mk. dem „Verband deutscher Berg- und Hüttenarbeiter“ überwiesen worden sind. Mit welchem Rechte?

\* Zur Bewegung unter den Spanierarbeitern in Rheinland und Westfalen wird aus Köln gemeldet: Nachdem die Vertreter der christlichen freien Organisationen eine Versammlung gehabt hatten, hat nunmehr das Christentum der christlichen Gewerkschaften Köln dem sozialdemokratischen Gewerkschaftsrat schriftlich eine Erklärung zugehen lassen, daß es nicht in der Lage ist, den christlich organisierten Arbeitern zu empfehlen, sich dem Beitritt anzuschließen. Der Vorschlag wird damit begründet, daß da keine christlich organisierten Arbeiter auf der Brauerei Alsbach beschäftigt sind, man sich ein objektives Urteil über die tieferen Ursachen der Differenzen nicht bilden könne, daß aber auch infolge der wiederholten Fälle, in denen bei Tarifabschlüssen die freien Gewerkschaften die christlichen Organisationen als Verhandlungspartner abgelehnt, es den letzteren sehr schwer gemacht werde, sich mit den Standesgenossen im gegenseitigen Lager solidarisch zu erklären.

\* Zum sozialdemokratischen Organisationsentwurf verfaßt sich die sozialdemokratische Presse immer noch auffallend zurückhaltend. Die meisten Blätter nehmen den Entwurf kritisch hin und wagen vermuthlich nicht, Ausstellungen an ihm zu machen. Die wichtigsten sind freilich jetzt ohnedies ganz und gar fallgerichtet, sie









# Neue grosse Sendungen erstklassiger Kinderwagen und Sportwagen

sind wieder eingegangen. Auswahl stets unübertroffen. Mässige Preise.

## Theodor Lühr, Leipzigerstrasse 94.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

5882]

### Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart.

**Auf Gegenseitigkeit. Mit Garantie einer Aktiengesellschaft. Gegründet 1875. Haftpflicht-, Unfall- und Lebens-Versicherung.**

Prospekte, Versicherungsbedingungen, Antragsformulare, sowie jede weitere Auskunft bereitwilligst und kostenfrei in Halle: Subdirektion **W. Lotze**, Alte Promenade 6, Generalagent **Rob. Harshall**, Güterstr. 15, **Georg Thiem**, Viktorstr. 38, P. **A. Lippold**, Augustastr. 16, in Bitterfeld: **E. Kleeberg**, Bahnhofstr. 5, in Delitzsch: **H. Paul**, Leipzigerstr. 5, in Landsberg, Bez. Halle: Uhrmacher **Ferd. Köller**, in Lauchstädt: **Aug. Rühlmann**, Schuhmachermeister, in Merseburg: **Thiele u. Franke**, Gr. Ritterstrasse 18, in Wettin: **Julius Mogk**, Markt 25/26. [5860]

Gesamtversicherungstand 600 000 Versicherungen. **Mitarbeiter aus allen Ständen überall gesucht.** Monatlicher Zugang ca. 6000 Mitglieder.

### Zweigverein der deutschen Lutherstiftung

für Halle und den Saalkreis.  
Die geehrten Vereinsmitglieder gefalte ich mit, zu der auf Freitag, den 28. April d. J., nachmittags 5 Uhr im Zimmer Nr. 3 des Universitäts-Berwaltungsgebäudes in der Universität anberaumten diesjährigen **General-Versammlung** hierdurch ergebenst einzuladen.

**Tages-Ordnung:**  
1. Erledigung der Jahresrechnung für 1904.  
2. Gespräch für ein ausserordentliches Bestandsmitglied.  
3. Wahl von 2 Abgeordneten für die General-Versammlung des Hauptvereins.  
**Der Vorsitzende:**  
Meyer, Universitäts-Anrator, Geheimer Regierungsrat.

### C. Wendenburg, Steinmetzmeister,

Halle a. S.

Hauptgeschäft: **Hattenstrasse 2, Südfriedhof** II. Geschäft: **Dessauerstrasse 2, Nordfriedhof**  
Fernsprecher No. 506 empfiehlt (4917)

## Grabdenkmäler

sauberster Ausführung. \* Solide Preise. Grösstes Lager am Platze.



### Zum bevorstehenden Osterfeste

offizieren wir:  
**Blutfrische Renntriicken und -Keulen, Ia. Rothschrecken, Damhirschrücken, Rehriicken und -Keulen, plombiert, Hasel-, Schmalz- und Birkhähne, hochprima diesjähr. junge Vierländer Gänse, Enten, Poulets, Hähnchen, Perlhühner, prachtvolle Brüsseler Poularden u. hiesige Waldschneepfen.**  
**Springlebende Riesen-Solo-Tafelkrebse, Ia. Holländer Auser in noch ganz vorzüglicher Qualität.**  
**Vorzügliche Bowlenweine, bei Entnahme von 12 Fl. Königsmosel 50 Pfg., Zeitinger 60 Pfg. excl. Deutsche und franz. Sekt, engl. Ale u. Porter von Barclay Perkins und Bass & Co., London, à Fl. 35 Pfg. excl.**  
**Gemüse- u. Früchte-Konserven zu bedeutend ermässigten Preisen. Feinste Lübecker Fleisch-Konserven für Reise, Jagd u. Sport in denkbar grösster Auswahl.**

**Sprengel & Rink,**  
Inh.: Franz Sprengels Erben und Oskar Klose.  
Depot der Weingrosshandlung **Jacob Knoop Söhne, Berlin.** [5864]

### Karl Gieseguth,

Halle a. S., Steinstr. 5a.  
**Gründliche Ausbildung**  
in den Gewerben, in der Buchführung, in der kaufm. u. landw. Buchführung, in der Conto-führung, in der Buchführung.  
**Ein neuer Frauenberuf**  
eröffnet sich durch die Ausbildung als **Stenotypistin**. Erlaubnis und väterl. Zustimmung Dr. G. Schneider, Halle a. S., Steinstr. 1. [5898]

Haben Sie schon **16 AE Wolle** (Bund 2,50) probiert bei **H. Schmo Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

### die bedeutend ermässigten Preise für meine vorzüglichen Gemüse- u. Früchte-Konserven

bleiben auch weiter bestehen und empfehle ich, so lange der Vorrat reicht:  
**Junge Schnitt- und Brechbohnen. Junge feine und extrafeine Erbsen. Pa. Schnittspargel. Pa. u. extra Pa. Stangenspargel. Prima junge Wachsbohnen, junge kl. Karotten, gemischte Gemüse, junge Kohlrabi in Scheiben, Spinat, Blumenkohl, Teltower Rübchen. Tomaten purée, franz. Champignons.**  
**Netzer Mirabellen, Aprikosen feinste, Kirschen rot ohne Kern, Birnen weiß und rot, Erdbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Reineclauden, blaue Pflaumen, Heidelbeeren, gemischte Früchte etc.**  
ebenfalls zu sehr billigen Preisen.  
Garantie für feinste Qualitäten und strammste Füllung der Dosen.

**Robert Weise,** Friedrichplatz 9, Fernruf 1177.  
„Zu den 2 gold. Zuckerhüten.“ [5902]

### Parkbad. Am 1. u. 2. Osterfeiertage bleibt das Bad geschlossen. Parkbad Akt.-Ges.

**Bad Harzburg.**  
Gebirgsluft-Kurort ersten Ranges mit 120 km. Waldpromenaden und 36,000 Pers. (inkl. Frequenz). Bekanntes Solbad, natürl. Sole 6 1/2 °, Krodol-Kochsalz-Trinkquelle in Wirkung ähnlich Kissingen, Homburg etc.  
Illustr. Prospekt, Wohnungsverzeichnis in allen Preisen, Ortsplan und Eisenbahn-Fahrtplan kostenfrei vom Herzog. Badekommissariat.

**Städtisches Eisen-Moor-Bad** Rekt. Licht  
Bahnhofsstation **Schmiedeberg** Postbez. Halle.  
Preisgekrönt. Sächs.-Thür. Industrie- u. Gewerbe-Aussst. Vortügl. Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nerven- u. Frauenkrankheiten. Gesunde Waldgegend. Saison: 1. Mai bis Ende Septbr. Prospekt u. Anst. d. Städt. Bade-Vereins u. Badearzt Dr. med. Schütz.

### Apfelsinen

Eisenbahn-Waggon **200 Zentner** frisch eingetroffen. **Prima saftige Früchte, Aepfel!**  
— Grosse Auswahl. — [5907]

### H. Schmuhl,

Obst- und Südfrucht-Engros-Lager, Rannischestr. 3.  
Einen ganz neuen reizenden **Haarschmuck** für Kinder empfiehlt **H. Schmo Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

### Zöpfe

größt. Sop. in allen Sorten, bill. Preisen. **J. Wryczka,** Leipzigerstr. 28. a. Z.  
Anchenbleche Gr. Mäferstr. 23. Anchenbretter Gr. Mäferstr. 23.

### Kindermilch,

täglich ca. 200 l, sowie auch andere Milch groß. Quantum auf Wunsch gefügt. E. H. unt. L. J. 5247 an **Kudolf Mosse, Leipzig.**

### Berloraen

vorige Woche ein Bund **Schlüssel**. Abzugeben in der Expedition dieser Zeitung.

### Radeberger Stroh- und Filzhut-Fabrik-

en gros **Verkaufsstelle** en detail  
**Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 20.**  
**Riesen-Auswahl in Damen-, Kinder-, Herren-, Knaben-Strohhüten** zu billigsten Fabrikpreisen. [5883]

### Beste Bezugsquelle für elegante und einfache

**Schuhwaren** zu streng fetten, aber billigsten Preisen.  
**Willibald Wetterling, Schmeerstrasse 23.** [5416]



**Fetten Schellfisch ohne Kopf, Pfd. 25 Pf.**  
**Fetten Kablian ohne Kopf, " 25 "**  
**Teelachs ohne Kopf, " 22 "**  
**Fisch-Kotelettes, " 30 "**  
**Wittelfische Angel-Schellfische, " 35 "**  
**Feinste große Angel-Schellfische, " 40 "**  
**Prima Mittel-Zander, " 70 "**  
**Feinste große Zander, " 90 "**  
**Ia. Rotzunge, " 70 "**  
**H. Riek Nachflg.,** Gr. Ulrichstr. 39. — Telephon 2307. [5884]

### Neu für Halle!

ist das **Färben** getragener weißer und farbiger **Handschuhe und Ledersachen,** welche wie neu aufgefärbt werden durch das von mir erorbene, unter Nr. 131280 patentierte Verfahren. Nur alleiniger Inhaber für Halle **Fr. Grätias, Danfischuhwärserei und Färberei, Gr. Ulrichstr. 57, I.** [5884]





mitteilen. Aber es hat sie nur in einen schrecklichen unglücklichen Nebel eingetaucht, der auf die Dauer peinlich wirkt. ...

Der Klavier ist ein Werk, das seinen Programm mit einigen Werken aus dem 16. Jahrhundert, dem sogenannten der Renaissance...

Der Erfolg konnte bei Herrn Klavier seinen Erfolg zu langwieriger Defamation der Leute anhalten. ...

Ein namenhafter Mörder. In Wailand wurde vor einigen Tagen ein Mann wegen Mordes zu zwölf Jahren Zuchthaus verurteilt. ...

Der Kaiserliche Gesandte. In Wailand wurde vor einigen Tagen ein Mann wegen Mordes zu zwölf Jahren Zuchthaus verurteilt. ...

Die Aufführung der Oper 'Marienthal' von Richard Wagner am Stadtheater. Der Oper liegt das bekannte gleichnamige Märchen der Brüder Grimm zu Grunde. ...

Neues Theater. Neue Vorstellungen. Um dem vertriebenen Publikum eine Erholung zu gönnen, hat Herr Direktor...

Das neue Schauspiel 'Die Schöne und das Biest'. Die Handlung, die Hauptrollen, die Besetzung...

Die Aufführung der Oper 'Die Schöne und das Biest'. Die Handlung, die Hauptrollen, die Besetzung...

Die Aufführung der Oper 'Die Schöne und das Biest'. Die Handlung, die Hauptrollen, die Besetzung...

Die Aufführung der Oper 'Die Schöne und das Biest'. Die Handlung, die Hauptrollen, die Besetzung...

Schiffbruch. Am 2. April trieb an der Düne bei Helgoland ein Schiffbruch mit der Besatzung eines Seemanns an. ...

Der deutsche Dampfer 'Sonne' aus Danzig, nach Antwerpen bestimmt, ist bei der Einfahrt in den Kanal bei der Düne bei Helgoland gesunken. ...

Ein namenhafter Mörder. In Wailand wurde vor einigen Tagen ein Mann wegen Mordes zu zwölf Jahren Zuchthaus verurteilt. ...

Der Kaiserliche Gesandte. In Wailand wurde vor einigen Tagen ein Mann wegen Mordes zu zwölf Jahren Zuchthaus verurteilt. ...

Die Aufführung der Oper 'Marienthal' von Richard Wagner am Stadtheater. Der Oper liegt das bekannte gleichnamige Märchen der Brüder Grimm zu Grunde. ...

Neues Theater. Neue Vorstellungen. Um dem vertriebenen Publikum eine Erholung zu gönnen, hat Herr Direktor...

Das neue Schauspiel 'Die Schöne und das Biest'. Die Handlung, die Hauptrollen, die Besetzung...

Die Aufführung der Oper 'Die Schöne und das Biest'. Die Handlung, die Hauptrollen, die Besetzung...

Die Aufführung der Oper 'Die Schöne und das Biest'. Die Handlung, die Hauptrollen, die Besetzung...

Reichenhall, 19. April. Gestern wurde hier der Dampferhändler und Schiffhändler, Hauptmann a. D. Wolf Müller tot im Bette aufgefunden; ein Schlaganfall hatte seinen Tod verursacht. ...

Paris, 19. April. Der 'clair' will wissen, das französische Kriegsministerium habe vor zwei Jahren tatsächlich den Plan einer militärischen Intervention in Maroffo ausgearbeitet gehabt. ...

London, 19. April. Die Morning Post berichtet aus Hongkong, zwei chinesische Dampfer seien dort schwimmende Minen in der Nähe von Tsuan in die Luft geflogen. ...

New-York, 19. April. Die New-York Staatszeitung berichtet, der Bundessekretär Mac Cullom habe auf spezielle Anfrage vom Staatssekretär die Auskunft erhalten, das kaiserliche Verhandlungsbegehren bezüglich des Handelsvertrages mit Deutschland ständen. ...

Washington, 19. April. Die Regierung verließ drei Mann der Besatzung des deutschen Luftschiffesbootes 'Deutschland', die in Shanghai zwei Matrosen des amerikanischen Kriegsschiffes 'Monadnock' vom Tode des Ertrinkens gerettet haben, die goldene Medaille.

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 19. April. Vorläufiges Wetter am 20. April: Noch ziemlich wolkig, doch im allgemeinen aufheiternd, vorwiegend klarer Wetter. ...

Vorläufiges Wetter am 21. April: Trübend, meist heiteres Wetter. Sehr starker Nachtfrost, Tagestemperatur steigt.

Hamburg, 19. April. 9 Uhr 40 Min. vorm. Das Hochdruckgebiet (über 775 mm) liegt über Nordnorwegen, eine Depression (unter 751 mm) über Südwesteuropa. ...

Börse- und Handelszeitung.

Allgemeines. Die Dividende der Berliner Wasserbau- und Kanalarbeitungs-Gesellschaft für das Geschäftsjahr 1904. ...

Die Dividende der Berliner Wasserbau- und Kanalarbeitungs-Gesellschaft für das Geschäftsjahr 1904. ...

Die Dividende der Berliner Wasserbau- und Kanalarbeitungs-Gesellschaft für das Geschäftsjahr 1904. ...

Die Dividende der Berliner Wasserbau- und Kanalarbeitungs-Gesellschaft für das Geschäftsjahr 1904. ...

Die Dividende der Berliner Wasserbau- und Kanalarbeitungs-Gesellschaft für das Geschäftsjahr 1904. ...





# Kloss & Foerster

## Rockkäppchen

1887

**Stadttheater in Halle a. S.**  
Donnerstag, d. 20. April 1905  
209. Vft. i. Ab. Beamtent. Gilt. i. Biet.  
Novität zum 1. Male: Novität!

**Marienkind.**  
Oper in 2 Aufzügen. Mit freier Benutzung des gleichnamigen Märchens der Gebrüder Grimm. Dichtung und Musik v. W. Wagner. Regisseur: Theo Haeren. Dirigent: Kapellmeister W. Mittel.  
Personen:  
Der König . . . Dr. Banasch.  
Das Marienkind . . . M. Etelblad.  
Marie, Marienkinds Schwester . . . M. Ulrich.  
Der Köhler . . . B. Sommer.  
Drei Engel . . . G. Fiebigler.  
Ein Aufwärter . . . W. Lehmann.  
Der Kasper . . . Carl Wulb.  
Der Mitter . . . F. Alexander.  
Zwei Hofdamen . . . (Frau) Edel.  
Zwei Bogen . . . G. Fiebigler.  
Zwei Aufwärter . . . W. Lehmann.  
Ein Aufwärter . . . F. Alexander.  
Sommersche Dienstmädchen, Blumenmädchen, Länger und Längerinnen, Wolf.  
Nach dem 1. Aufzuge längere Pause.  
Aufführung um 7 Uhr. 7½ Uhr.  
Ende gegen 10 Uhr. 1887

**Am Karfreitag**  
bleibt das Theater geschlossen.  
Sonntags, d. 22. April 1905:  
210. Vft. i. Ab. Beamtent. Gilt. i. Biet.  
8. Vorstellung im Schiller-Cyclus.  
**Wallensteins Tod.**  
Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.  
Schülerbillets an der Abendkasse.

**Vorletzter Tag!**  
**Walhalla-Theater.**  
**Eden-Theater**  
grösst. phant. Etablissement.  
Sente 8 Uhr  
**Ehren- \*  
Abend**  
des  
Direktors **B. Schenk.**  
**Elite-  
Gala-Vorstellung**  
mit 18896  
grandiosen neuen  
**20 Riesen-Programm-  
Nummern.**  
Jeder Besucher erhält ein reizendes Souvenir.  
Morgen Donnerstag  
Abschieds-Vorstellung.

**Answärtige Theater.**  
Donnerstag, den 20. April 1905.  
Gymnasium wird sofort besetzt.  
Weimar (Softheater): Orientalen.  
**Bruno Heydrich's  
Konzertorium**  
für Musik und Theater.  
Osterferien vom 21.—30. April.  
Wiederbeginn des Unterrichts am 1. Mai. — Neuanmeldungen auch während der Ferien. (5917)

**Gesang- u. Klavierunterricht**  
erteilt  
**Gertrud Stelmetz,**  
Sternstrasse 10. I. (5015)

**Pensions-Gesuch.**  
Für einen Rentner des hies. Gymnasiums wird sofort Pension gesucht. Oberlehrer od. Retoren bevorzugt. Offert. m. Preisangebots an die Exped. d. hies. Zeitung um Z. r. 359 erbeten. (5792)

**Colbad Bernburg, Bringen-**  
strasse 6, ruhiges Haus, gut möbl. Zimmer, gut Wasser, sorgfältigste Reinigung (Preisverhältnisse aussergewöhnlich). Preis 3—4 Mk. Alles inbegriffen.

**K. Mauersberger,**  
Färberei und chemische Reinigungs-Anstalt  
für Damen- u. Herren-Garderobe, Dekorationsstoffe,  
Teppiche, Gardinen, Stickereien etc.  
**Mechanisches Teppich-Klopwerk.**  
Grösstes Etablissement der Provinz.  
Ueber 100 Angestellte und Arbeiter. (5549)  
**6 Filialen in Halle (und div. Annahmestellen).**  
Abholen und Rückliefern kostenfrei.  
Fernruf 1248 und 1252. Fabrik-Fernruf Ammendorf 20.

**Malepartus**  
Weinrestaurant  
**„Hotel Preussischer Hof“.**  
Am Hauptbahnhof. (4893)  
**Wein-Restaurant „Hotel Zulphe“.**  
Empfehle zu den Feiertagen  
Diners à 1,25, 2.— und 3.— Mk. von 12 Uhr. Tafelmusik.  
Dienstag, den 25./4. von 6 Uhr Souper à 2 u. 3 Mk. Tafelmusik.  
— 4 Krebse 60 Pfg. —

**Spezial-Offerte.**  
Bis auf weiteres geht ich folgende Weine tief unter den regulären Preisen ab:  
**Moselweine:**  
Küngsmosel Fl. 50 Pfg.  
Erdener Fl. 55 Pfg.  
Graacher Fl. 60 Pfg.  
Zeltinger Fl. 65 Pfg.  
Trabener Fl. 75 Pfg.  
Lieserer Fl. 90 Pfg.  
**Rheinweine:**  
Laubenheimer Fl. 70 Pfg.  
Niersteiner Fl. 75 Pfg.  
Hochheimer Berg Fl. 90 Pfg.  
Bodenheimer Fl. 90 Pfg.  
Bürkheimer Feuerberg Fl. 105 Pfg.  
**Bordeauxweine:**  
Paulliac Fl. 70 Pfg.  
Pelt Medoc Fl. 80 Pfg.  
Chateau de Macan Fl. 90 Pfg.  
1899er Medoc Listrac Fl. 115 Pfg.  
1900er Cantenac Fl. 120 Pfg.  
1899er Medoc Lamargue Fl. 130 Pfg.  
**Robert Weise, Friedrichplatz,  
Weinhandlung.**

**Personen,  
die verlangt werden.**  
**Stellung als Buchhalter, Sekretär,  
Verwalter** erb. jg. Leute  
nach 2—3 monat. gründl. Aus-  
bildung. Preis mässig. Prosp. gratis.  
Bisher ca. 100 Besamte verlangt.  
Direktor **F. Kästner,** Leipzig-  
Schl., Körnerstr. 26. I. u. II.  
Suche für sofort oder 1. Juli  
einen zuverlässigen, tüchtigen (1824)  
**Maschinenmeister**  
für Dampfbeschaß und sonstige  
landwirtschaftliche Maschinen  
bei hohem Lohn. **H. H. Kossner,**  
Stadtgutsbesitzer, Zeitz.  
Junger **Diener**  
herrschaftl. nach auswärts gesucht. Angebote  
m. Zeugn. u. Bild unt. B. p. 9198  
an Rudolf Mosse, Halle S. (5778)  
Zum 1. Juli suche ich ein  
gut empfohlenes, kräftiges  
**Stubenmädchen,**  
welches im Weigen der Zimmer,  
im Gemieren, Waschen und Wäshen  
geübt ist. (5811)  
**Frau Emilio Bekthe,**  
Burgstrasse 45.  
**Wer Stellung sucht,**  
verlange die „Zeitung“  
„Sachsenpost“, S. 11, S. 11.

**Personen,  
die sich anbieten.**  
Ber sofort oder später sucht ein-  
tlich, zuverlässiger, junger Mann,  
26 Jahre alt, verb., Stellung als  
**Buchhalter**  
auf Rittergut oder Landw.  
Reine Bezahlung nur Verfügung.  
Gelt. Off. unt. Z. m. 365 an die  
Expedition dieser Zeitung. (5916)  
Gelehrter mit scharf. Ver., best.  
**Landwirt,** Zeugn. u. Refer. sucht  
Offert. unt. U. b. 9068 an  
Rudolf Mosse, Halle a. S. (5891)  
Arbeiterfamilie, od. Futterrecht,  
i. verb. Pflanzend. suchen sofort  
Stellung durch **Frau Marie  
Glänzel,** Stellenvermittlerin,  
Ritter Markt 5. (5893)

**Bunte**  
Regenschirme  
ausgerüstet  
große Auswahl  
Schirmfabrik  
**F. B. Heinzl,**  
Leipzigstr. 98. Telephon 2648.  
Bunte Schirm-Bezüge, viele prächt-  
volle Muster, in einer Stunde.  
Bitte beachten Sie meinen  
Schaustand.

**Erich Keine**  
Goldschmied  
Geiststrasse 65  
**Ostergeschenke.**  
R.-Sp.-V.

**Familiennachrichten.**  
**Verlobungs-Anzeige.**  
Als Verlobte empfehlen sich  
**Frida Richter**  
**Georg Straube**  
15. April 1905.  
Dalena Schafstätt.

**Todes-Anzeige.**  
Heute Nacht entschlief sanft nach langem, mit großer Geduld  
ertragenen Leiden unser innig geliebter, fürstlicher Vater,  
Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr  
**Abraham Friedmann**  
im 71. Lebensjahre, was wir hiermit schmerzhaft mitteilen.  
Halle a. S., den 19. April 1905.  
In tiefer Trauer  
Marientrasse 24.  
**Familie Friedmann.**  
Die Beerdigung findet am Freitag nachmittags 4 Uhr vom  
Trauerhause aus statt. (5880)

**Todes-Anzeige.**  
Heute verschied sanft nach kurzem Leiden unser lieber Vater  
und Großvater  
**Gottfried Bennemann**  
im 85. Lebensjahre.  
Dies zeigen hiermit besonderer Meldung tiefbetrübt an  
**die Familie Bennemann.**  
Rittergut Tromsdorf, den 18. April 1905.  
Die Beerdigung findet am Freitag, nachmittags 3 Uhr in  
Tromsdorf statt. (5915)

**Nachruf.**  
Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, heute morgen  
½ 3 Uhr den Alltägigen Herrn  
**Andreas Koch**  
durch einen jähnelen Tod aus unserer Mitte abzurufen. Wir  
betrachten seinen Hinscheiden tief, da wir an ihm einen eben  
pflichttreu wie erfahrenen Mitarbeiter an Gottes Reich verloren  
haben. Möge ihm nun Gott sein ewiges Licht leuchten lassen.  
Weitz, den 17. April 1905. (5891)  
**Der Gemeindevorstand von Weitz.**

**Dankfagung.**  
Statt jeder besonderen Meldung.  
Für die zahllosen herzlichsten Beweise uninger Teilnahme  
während der schweren Krankheit, sowie dem Begräbnisse meine  
teueren, unermüdeten Mannes (sagt ich allen, die mir in den  
schweren Tagen mit Rat und Tat liebevoll beistanden, die seinen  
Sarg so überreich mit kostbaren Kränzen und Blumengeigen  
schmückten und ihm durch ihr Geleit die letzte Ehre erwiesen,  
meinen warmsten und herzlichsten Dank.  
Salmünde, den 18. April 1905.  
**Die tieftrauernde Witwe Emma Kloyla**  
geb. Boltze.

**Vermietungen.**  
Für Ärzte, Rechtsanwälte,  
Berufungen  
sehr geeignet herrschaftl. II. Etage,  
6 Zimmer, Küche, Bad etc., welche  
wundgemäß renoviert werden wird,  
inmitten der Stadt, per 1. Juli  
oder später zu vermieten. Preis  
1000 Mk. Zu erfragen in der  
Exped. d. Bl. (5955)  
**Mageburgerstraße 36,**  
gegenüber d. Altimten, herrschaftl.  
I. Et., 6 Zim., Zub., Gas, 1. Ct., zu  
verm. Verditig. 11—1. (5886)  
**Ungeheime Wohnlage**  
**Alte Promenade 8,**  
I. Etage, sofort zu verm. 3 Zimmer,  
Gas, Bad, Dampfheizung. Nab.  
Markt 15. (5868)  
**Wettinerstraße 19,**  
hochherrsch. Wohnung, 8 beid-  
zimmer und Küche, Veranda,  
Garten zur alleinigen Benutzung,  
sofort oder später zu vermieten.  
**Lafontainestraße 2,**  
erste Etage, 6 Zimmer und reichl.  
Jubehör, 2 Balkone, in schöner Lage,  
sofort oder später zu vermieten.  
Näheres Lafontainestr. 1, pr.

**Helle Werkstatträume  
und ein Schuppen**  
zu vermieten. (5895)  
**A. Vondran,** Sopsienstraße 41.  
**Geldverkehr.**  
**900000 Mk.**  
sollen auf Acker von  
3½ % an ausgeliehen  
werden; auch zur  
**II. Stelle** unter gün-  
stigsten Bedingungen  
bis zur höchsten  
Belohnungsgrenze.  
**B. J. Baer,**  
Halle a. S.,  
Leipzigstr. 30.  
**6—10 000 Mk.**  
auf vorzügliche Hypothek sofort oder  
später zu leihen gesucht. Off.  
unter B. k. 9234 an **Rudolf  
Mosse,** Halle a. S. (5910)

**Möbel**  
empfeht billig  
**C. Hauptmann**  
Möbel-Fabrik,  
Halle S., Nr. Neichstr. 36.



Wissenschaft, Kunst und Theater.

ho. Von der Universität Halle. Wie wir hören, ist zum außerordentlichen Professor für landwirtschaftliche Maschinenkunde und staatl. Technik, sowie allgemeine Technologie in der philosophischen Fakultät der Universität Halle a. S., zugleich Vorleser der Abteilung für landwirtschaftliche Maschinen- und Auktorentum am Landwirtschaftlichen Universitäts-Institut, der Oberlehrer an der Hal. Baugewerkschule a. Callé, Dipl.-Ingenieur Dr. phil. Heinrich Walter, in Aussicht genommen. Er soll dort Prof. Dr. Ing. Alwin Madtweh ersetzen, der an die Technische Hochschule in Hannover übertritt. Walter (geb. 1864 zu Köthen in Bayern) studierte in München und Zürich Maschinenbau, arbeitete Praktikum in Deutschland, Oesterreich und Italien, war dann Assistent am Züricher Polytechnikum und habilitierte sich daselbst im Jahre 1892 als Privatdozent. 1900 erlangte er auf Grund der Dissertation: „Ueber die Stromschnellen Laufenbahn am Rhein“ den Doktorgrad. Seit 1898 wirkt er als Oberlehrer für Statik, Festigkeitslehre und gewerbliche Vorkunde an der königlichen Baugewerkschule zu Callé. — Der Privatdozent in der philosophischen Fakultät und Assistent für chemische Untersuchungen am landwirtschaftlichen Institut der Universität Halle a. S., Dr. phil. Hugo Wode, ist, wie wir hören, zum außerordentlichen Professor der Landwirtschaft daselbst ernannt worden. Wode habilitierte sich in Halle am 8. Januar 1902 für Landwirtschaft mit einer Schrift: „Die Erhaltung der Bodenfrucht im Pachtvertrage“ und einer Vorlesung über „Die Bodenfrucht als Grundlage im Pachtvertrage“.

he. Hochschulaufsichten. Der ordentliche Professor der Klassischen Philologie an der Kreiswalden Universität, Dr. phil. Wilhelm Kroll hat einen ehrenvollen Ruf an die Wiener Universität erhalten. Derselbe hat sich insofern entschlossen, seiner Kreiswalden erfolgreichen Tätigkeit fern zu bleiben. Ein neues Werk Carmen Sulas. Die Dichterin aus dem rumänischen Königstume, Carmen Sulas, hat ein neues fünfzigtes Buch „Eine neue Liebe“ hergegeben, das bereits vom Wiener Hofburgtheater zur Aufführung angenommen wurde.

Personalnachrichten.

Beurlaubungen. Dem Rektor emer. Theodor Heinselmann zu Worbelen, bisher in Zülchitz, bei Rode Altkörnen weiterer Klasse; dem Rektor a. D. Adolf Gravenhorst zu Wittingen, bisher in Oerode a. D., den Eisenbahnbetriebsreferenten a. D. Gustav Hahn zu Weisingen im Kreise Weipfense, bisher in Halle a. S., 2. Klasse Krüge zu Weisen, bisher in Halle a. S., der königliche Kammerdiener dieser Klasse, dem Hauptlehrer a. D. Albert Kaufmann zu Weiskirchen, bisher in Streßberg, der Alder des Inhabers des königlichen Hausordens von Gosenkoln, den pensionierten Eisenbahnbetriebsreferenten Conrad Bernhard zu Nordhausen, Karl Gombt, Wilhelm von Wilde und Julius Hubel zu Halle a. S., den pensionierten Eisenbahnbetriebsreferenten August Kimmelferber zu Zülchitz, bisher in Halle a. S., den pensionierten Eisenbahnbetriebsreferenten August Koch zu Weisingen im Kreise Sangerhausen, bisher in Nordhausen, Karl Geffarth zu Nordhausen, den pensionierten Eisenbahnbetriebsreferenten Ernst Arth zu Halle a. S., den pensionierten

Waldmeister Franz Wehner zu Hohenborn im Kreise Bitterberg, Wilhelm Zade zu Giebel im Kreise Osterl. das Allgemeine Ehrenzeichen. — Die Genehmigung zur Anlage des für die Schwarzburgischen Ehrenkreuz vierter Klasse wurde dem Generalinspektor der Generaldirektion der Magdeburgischen Landesregierung Knaak zu Altenhausen erteilt.

Schiffahrts-Nachrichten.

Norddeutscher Lloyd. „Layern“ 17. April v. Port Said abgeg. „Hohenzollern“ 17. April nachm. 2 Uhr in Alexandria angekommen. „Königs Irene“ 17. April nachm. 6 Uhr v. Gibraltar abgeg. „König Albert“ 17. April nachmittags 4 Uhr v. Gibraltar abgeg. „Preußen“ 18. April v. Shanghai abgeg. Hamburg-America-Linie. „Armenia“, v. Philadelphia, 17. April mittags 12 Uhr a. d. Elbe angel. „Rajovia“ 18. April v. Weji abgeg. „Occano“ 17. April nachm. 5 Uhr v. Colombo abgeg. „Calabria“ 17. April v. St. Thomas über Savre n. Hamburg abgeg. „Diana“ 18. April morgens 7 Uhr v. Kopenhagen abgeg. „Wald See“ 18. April in Genu angel. „Prinz Joachim“ 17. April in Seracuz angel. „Wolke“ 17. April nachm. 3 Uhr in New-York angel. „Silvia“ 16. April morgens 8 Uhr in Baltimore angekommen. „Naudia“ 17. April in Rio Grande do Sul angel. „Hamburg“, v. Genoa n. New-York, 17. April abends 8 Uhr v. Genoa angel. „Arctura“ 17. April in Vojaria angel. „Saita“, v. Philadelphia, 17. April nachm. 4 Uhr v. Genu angel. „Prinz Joachim“ 17. April in Seracuz angel. „Wolke“ 17. April nachm. 3 Uhr in New-York angel. „Patricia“, n. New-York, 17. April nachm. 4 1/2 Uhr v. Genu angel. „Cronshagen“ 16. April in New-Orleans angekommen. „Schwarzbürg“ 16. April in New-Orleans angel. „Palanza“, nach 16. April in Philadelphia, 17. April nachm. 5 Uhr v. Genu angel. „Angano“ 15. April nachm. 4 Uhr v. Puerto Rico angel. „Rustia“ 17. April in Svatov angel. „Hedwig Kemelt“, „Suevia“ und „Senegambie“ 17. April in Singapur angel. „Ella Nojast“ 15. April in Singapur angel. „Brisgavia“, n. Dschien, 17. April in Port Said angekommen.

Kirchliche Anzeigen von Halle und Vororten.

Am Karfreitag, den 21. April 1905, predigen: In II. S. Frauen. Vorm. 10 Uhr: Archidial. Pfanne. (Wolke) Nach dem Predigt Beichte und heiliges Abendmahl. Abends 6 Uhr: Dial. Geringen. Nach dem Predigt Beichte und heiliges Abendmahl. Derselbe. In St. Ulrich. Vorm. 10 Uhr: Pastor Heintze. Nach dem Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlfeier; Derselbe. (Kollekte für Arme der Gemeinde.) (Ulriciana) Vorm. 11 1/2 Uhr: Französischer Kindergarten im Saale der alten Volksschule an der Neuen Wöhrdenstraße, Pastor Heintze. Nachm. 2 Uhr: Kindergarten im Saale der Kirche (beide Abteilungen); Pastor Heintze. Abends 6 Uhr: Oberlehrer Wächter. Nach dem Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlfeier; Derselbe. In St. Moritz. Vorm. 10 Uhr: Sup. Saran. Nach dem Predigt Beichte und heiliges Abendmahl; Derselbe. Nachm. 2 Uhr: liturgischer Kindergarten; Dial. Nießmann. Abends 6 Uhr: Derselbe. Hospitalkirche. Vorm. 8 1/2 Uhr: Pastor Nießmann. In St. Georgen. Vorm. 10 Uhr: Oberpred. Anst. 11 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 12 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 13 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 14 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 15 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 16 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 17 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 18 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 19 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 20 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 21 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 22 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 23 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 24 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 25 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 26 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 27 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 28 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 29 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 30 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 31 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 32 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 33 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 34 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 35 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 36 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 37 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 38 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 39 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 40 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 41 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 42 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 43 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 44 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 45 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 46 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 47 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 48 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 49 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 50 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 51 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 52 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 53 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 54 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 55 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 56 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 57 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 58 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 59 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 60 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 61 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 62 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 63 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 64 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 65 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 66 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 67 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 68 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 69 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 70 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 71 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 72 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 73 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 74 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 75 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 76 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 77 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 78 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 79 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 80 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 81 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 82 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 83 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 84 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 85 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 86 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 87 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 88 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 89 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 90 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 91 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 92 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 93 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 94 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 95 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 96 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 97 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 98 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 99 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg; 100 1/2 Uhr: Kindergarten in der Schule am Hölzbergweg.

In Paul Riebet-Stift. Vorm. 10 Uhr: Dial. Witte. Johannestische. Vorm. 10 Uhr: Pastor Fischer. Nach dem Predigt Abendmahlfeier; Derselbe. Abends 6 Uhr: Pastor Fischer. Nach dem Predigt Abendmahlfeier; Derselbe. Amtswoche: Pastor Jahnke. Verbandsrat. Nachm. 4 Uhr: Abendmahlfeier; Pastor Fischer.

Wiedenhau-Stiftung. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Domkirche. Vorm. 10 Uhr: Dompred. Lic. Lang. Nach dem Predigt Kommunion; Derselbe. Abends 6 Uhr: Dompred. Becht. Nach dem Predigt Vorbereitung; Derselbe.

St. Marienkirche. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst; Pastor von Broder. Nach dem Gottesdienste Beichte und Abendmahlfeier; Derselbe. Vorm. 12 Uhr: Kindergottesdienst; Pfarrer Bach. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst; Pastor von Broder. Nachm. 5 Uhr: Gottesdienst; Pfarrer Bach. Nach dem Gottesdienste Beichte und Abendmahlfeier; Derselbe.

St. Pauluskirche. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst; Pastor von Broder. Nach dem Gottesdienste Beichte und Abendmahlfeier; Derselbe. Vorm. 12 Uhr: Kindergottesdienst; Pfarrer Bach. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst; Pastor von Broder. Nachm. 5 Uhr: Gottesdienst; Pfarrer Bach. Nach dem Gottesdienste Beichte und Abendmahlfeier; Derselbe.

St. Bartholomäus (Salz- & Giebachstein). Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst; Pastor von Broder. Nach dem Predigt Beichte und Abendmahl; Derselbe. Abends 6 Uhr: Beichte und heiliges Abendmahl; Pastor Amig. Amtswoche: Hilfsred. Krennig.

St. Petrus (Salz- & Cröllwitz). Vorm. 10 Uhr: Sup. Bethge. Nach dem Predigt Beichte und heiliges Abendmahl; Derselbe. Amtswoche: Sup. Bethge. St. Pauli. Vorm. 10 Uhr: Beichte und heiliges Abendmahl; Dial. Donath. Karfreitag vorm. 10 Uhr: Dr. Jenrich. Nach dem Predigt Beichte und hl. Abendmahl; Derselbe.

St. Franziskus- und Elisabethkirche. Vorm. 8 Uhr: liturg. Gottesdienst. Abends 7 1/2 Uhr: Rosenkranz- und Predigt. Sonntagabend den 22. April, vorm. 6 1/2 Uhr: hl. Weihen. Vorm. 8 Uhr: Hochamt. Abends 7 1/2 Uhr: Aufertigungsfest.

St. Marienkirche in Giebichenstein. Vorm. 8 Uhr: liturg. Gottesdienst. Abends 7 1/2 Uhr: Rosenkranz. Sonntagabend den 22. April, vorm. 6 1/2 Uhr: hl. Weihen. Vorm. 8 Uhr: Hochamt. Abends 7 1/2 Uhr: Aufertigungsfest.

Evangelische Stadtmission. Wiedenhau-Plan 4. L. Freitag abends 8 1/2 Uhr: Evangelisations-Vermählung. Pastor Hofbing. Wiedenhau. Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst; Pastor Nießke. Danach Beichte und hl. Abendmahl; Derselbe. Wiedenhau. Nachm. 2 Uhr: Gottesdienst; Pastor Nießke. Danach Beichte und hl. Abendmahl; Derselbe.

St. Marienkirche. Vorm. 9 1/2 Uhr: Pastor von Stockhausen. Nachm. 5 Uhr: Derselbe. (Kirchendorf). Danach Beichte und heiliges Abendmahl; Derselbe. Pastoren-Gemeinde Friedenskirche, (L. Buchererstr. 39). Nachm. 4 Uhr: Gottesdienst; Pred. Drens.

Beamtinnachung. Die Spahnrechnung der Geführte einer Schriftst. besonnte im Spätere Spätschick habe in der Verrechnung der Spätschickung Gönne in Zeidin als auf weiteres übertragen. Halle a. S., den 17. April 1905. Der Ständliche Kammer bes. Zentralfreies. von Kroschke. [6004]

Beamtinnachung. Die Spahnrechnung der Geführte einer Schriftst. besonnte im Spätere Spätschick habe in der Verrechnung der Spätschickung Gönne in Zeidin als auf weiteres übertragen. Halle a. S., den 17. April 1905. Der Ständliche Kammer bes. Zentralfreies. von Kroschke. [6004]

Beamtinnachung. Die Spahnrechnung der Geführte einer Schriftst. besonnte im Spätere Spätschick habe in der Verrechnung der Spätschickung Gönne in Zeidin als auf weiteres übertragen. Halle a. S., den 17. April 1905. Der Ständliche Kammer bes. Zentralfreies. von Kroschke. [6004]

Beamtinnachung. Die Spahnrechnung der Geführte einer Schriftst. besonnte im Spätere Spätschick habe in der Verrechnung der Spätschickung Gönne in Zeidin als auf weiteres übertragen. Halle a. S., den 17. April 1905. Der Ständliche Kammer bes. Zentralfreies. von Kroschke. [6004]

Beamtinnachung. Die Spahnrechnung der Geführte einer Schriftst. besonnte im Spätere Spätschick habe in der Verrechnung der Spätschickung Gönne in Zeidin als auf weiteres übertragen. Halle a. S., den 17. April 1905. Der Ständliche Kammer bes. Zentralfreies. von Kroschke. [6004]

Beamtinnachung. Die Spahnrechnung der Geführte einer Schriftst. besonnte im Spätere Spätschick habe in der Verrechnung der Spätschickung Gönne in Zeidin als auf weiteres übertragen. Halle a. S., den 17. April 1905. Der Ständliche Kammer bes. Zentralfreies. von Kroschke. [6004]

Table with 4 columns: No., Name, Amount, and other details. Includes entries for 'Formulare-Vertrag von Otto Ehrlke' and 'Formulare für Steuerweien'.

Antilke Bekanntmachungen für den Saalfreis. Beilage zu Nr. 187 der 'Hallerden Zeitung'. Halle a. S., den 20. April 1905.

# „Sie haben Vorteil, wenn Sie MAGGI'S Würze in grossen Original-Flaschen zu M. 6.—

(Inhalt ca. 1125 Gramm) einkaufen und so dann zum praktischen Gebrauch selbst in ein kleines, mit Wasserperle versehenes Maggi-Frischchen abfüllen.



## Zwölfte Bekanntmachung.

Vom 22. April d. J. (Sommerabend vor dem Okerfeste) wird der Betrieb des hiesigen Elektrizitätswerkes, mit Ausnahme des Lichtbetriebes, von nachmittags 3 Uhr ab eingestellt.  
Halle a. S., den 17. April 1905.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**  
Die Alee- und Vronung auf dem Grundstücke des hiesigen Elektrizitätswerkes soll für das Anbaujahr 1905 vergeben werden.

Angabote sind bis  
Donnerstag, den 27. April d. J., vormittags 10 Uhr  
im Bureau des Elektrizitätswerkes, Holzplatz 8, I, abzugeben.  
Halle a. S., den 17. April 1905.

Die Verwaltung des hiesigen Elektrizitätswerkes.

**Konkursverfahren.**  
Ueber das Vermögen des Kaufmanns Adolf Eisenfeld in Halle a. S., Str. Ulrichstr. 21, wird heute am 17. April 1905, vormittags 11<sup>1/2</sup> Uhr das Konkursverfahren eröffnet.  
Der Kaufmann Friedrich Carow zu Halle a. S., Wilhelmstrasse 4, wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 3. Juni 1905 bei dem Gerichte anzumelden.  
Es wird zur Befriedigung über die Reichhaltigkeit des ermittelten Vermögens, sowie über die Befriedigung eines Gläubigerantrages und einmündigen Fiskus über die in § 152 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf  
den 18. Mai 1905, vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr  
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf  
den 15. Juni 1905, vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr  
vor dem unterzeichneten Gerichte, II. Steinstrasse 7, II., Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.  
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Masse etwas schuldig sind, wird aufgefordert, nichts an den Gemeinverwalter zu verfaben oder zu leisten, auch die Verpfändung anzurufen, von dem Verlust der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Mai 1905 Anzeige zu machen.  
Halle a. S., den 17. April 1905.  
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abteilung 7.

**Verdingung.**  
Die Ausführung der Maurerarbeiten zur Erneuerung der Fassade der Pauline-Kirche an der Luther- u. Mühlengasse. Termin am  
Dienstag, den 25. April 1905, vormittags 10 Uhr  
im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Wagenhauses zu Halle a. S.

**Abblendepläne für Bauhütten.**  
Die beiden für den Betrieb geschlossenen hiesigen Steinbrüche in der Gemarkung Trotha, von denen der eine hinter dem Friedhof in Trotha und der andere westlich der Zeiserer Straße liegt, sollen auf 6 Jahre im Wege des öffentlichen Ausschreibens am Freitag, den 28. April d. J., vorm. 10<sup>1/2</sup> Uhr zum Abblenden von Baugrund in dem Bahnhof zur Arone u. Halle-Trotha verpachtet werden.  
Die Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht aus.  
Merseburg, den 15. April 1905.  
Regierung.

**Bekanntmachung.**  
Mit Genehmigung des Provinzialrates wird die alljährlich hier stattfindenden beiden Viehmärkte von Dienstag auf den vorhergehenden Montag, an welchem der Kammermarkt abgehalten wird, verlegt werden. Der nächste Viehmarkt findet sonach am 8. Mai cr. statt.  
Landsberg, den 17. April 1905.  
Der Magistrat. Kunze.

## Bekanntmachung.

Vom 1. Mai d. J. ab werden für den Verkehr zwischen Halle-Kranförder und Station Dölauer Seite Blockzettelfarben zu 40 Fahnen in der III. Wagenklasse, gültig für 2 Kalendermonate, zum Preise von 6 Mk. eingeführt.  
Halle, den 17. April 1905.  
5877] Halle-Gottfried Eisenbahn.

## Villengrundstück

am Kirechor Nr. 3, in schönster Lage des Saalotals und in vornehmer Nachbarschaft, 11975 qm gross, ist ganz oder geteilt zu verkaufen. Rekonstruktoren erfahren Näheres im Bureau der Rechtsanwalte  
5912] Dr. Keil u. v. Köller.

## Ostpreußen,

sofort verkäuflich 3 sehr preiswerte u. rentable Güter von 540, 780 u. 1200 Mrg., ca. 6 km vom Bahnhof, Nähe von Königsberg, dorthin Absatz aller Produkte. Jedes Gut eine in jeder Beziehung selbstständige Wirtschaft. Überall gute meist massive Gebäude mit herrschaftlichen, komfortablen Wohnhäusern an schönen Orten. Starkes lebendes und totes Inventar, bedeutende Viehzucht. Jeder betallen Gütern reich Weizen 5 oben, zum großen Teil braunrot. Ebenso bei jedem Gut sehr viel Meliorationsweifen. Mäher Wald mit bedeutenden Forstflächen. Gutstehende Winterfaaten auf jedem Gute. Preise ca. 60facher Grundsteuer-Reinertrag. Anzahlung 30, 40 und 65000 Mk. erforderlich. Offerten u. H. 402 an die Exped. b. Stg. erbeten. [5882

## Rambouillet-Stammshäfererei

**Hundisburg,**  
Provinz Sachsen,  
Post-, Telegr. und Eisenbahnstation,  
evtl. Eisenbahnst. Neuhaldensleben.

## Der freihändige Verkauf der Vollblut-

## Jährlingsböcke

beginnt am 9. Mai, morgens 9<sup>1/2</sup> Uhr.  
Wagen auf Anmeldung Station.  
J. v. Nathusius. Ad. Heyne, Jüchter.

Ein Paar schöne elegante hannov. Rappwallachen, fünf Jahre alt, 1,78 groß, Preis 2800 Mk., ein Paar schöne Goldfuchswallachen, elegante sechs Jahre alt, 1,78 groß, Preis 3000 Mk. für Coupage und Beschäftigungen, unter voller Garantie zu verkaufen. Offerten unter Z. h. 361 an die Expedition dieser Zeitung. [5878

Enger Gut od. Rittergut. bis 1000 Mrg., mittl. Boden, in der Prov. Sachsen, zu kaufen, nahe Stadt u. Bahn gelegen, im Preise 300 000 Mk. Zus. 100 000 Mk. Off. u. H. n. 9236 an Rud. Mosse, Halle a. S. [5909

6-8 HP. Wolf'sche Lokomotive, Station, 6 Atm., billig zu verk. Off. unter Z. A. 350 an die Expedition dieser Zeitung. [5807

Landauer, in bestem Zustande, verkauft für 500 Mk. Schumann, Fleischerstr. 7. Ende gebrauchte Grünfütterheideemähne zu kaufen. Off. unt. Z. o. 367 an die Exped. d. Stg. erbeten. [5914

Gähner- u. Landenjutter, erprobte Röhrenmischung à 1 Zentner 6 Mk. inkl. Fracht, feinstes Landenjutter (Widern m. Gerste, etwas Sauer usw.) à 1 Zentner 6 Mk. inkl. Fracht. [5791

A. Hoffmann, Wandenburg, Bismarckstrasse 15. Hundebissen u. Gehilgefeuerter Spranz Patent [5881

C. F. Jantsch, Brühlstrasse 70. [5881

Aeltere Makulatur für Maler und Tapezierer geeignet, hat billig abzugeben Buchdrucker Otto Thiele, Gr. Braunsamstraße 30. Gartenarbeiten werden angenommen, sauber und billig ausgeführt. Rud. Künzel, Landhofsgräber, Krantenbergstrasse 10, 1. [4771

120 Jährlingshammel verkauft [5886

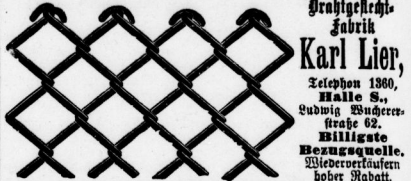
Korn- u. Ribbenhaken, nur beste Sorte, leicht [5071

11. Schmelzer, Magdeburg-Edg. [5071

Donnerstag, den 20. cr. bleibt mein Bureau Feiertags halber geschlossen.  
B. J. Baer, Bankgeschäft, Leipzigerstrasse 30. [5879]

## Flügel und Pianos

nur prima Fabrikate, wie Beckstein, Ibach, Schwedrich, Weidner, Grante, Kasse, Kupfer etc. empfiehlt von 400 bis 3000 Mk.  
H. Lüders, Mittelstraße 9-10, Ecke obere Schulstraße.  
Durch Erspargung hoher sadenniet konkurrenz billige Preise.



Druckgeschäfts-Fabrik Karl Lier, Telefon 1960, Halle S., Ludwig-Buchnerstrasse 62. Billigste Bezugsquelle. Wiederverkaufem hoher Rabatt.

## Seltene Antaufgelegeneit!

Brandereigt mit ca. 92000 Liter Kontingent und guter Jagd, 3300 Morgen, lange Jahre einer altangesehnen Familie gehörig, 1 Stunde Bahnfahrt von Berlin entfernt, unmittelbar an Wahnstation, Stadt u. Ghauffee gelegen, ist unter günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen. Ader 1/2 Weizenboden, 1/4 guter Mittelboden, 300 Morgen zehnjährige Weifen, ca. 700 Morgen wertvolle Forst. Vorteilhafte Verpfändung direkt nach Berlin, reichliches lebendes und totes Inventar, beste massive Wirtschaftsgäude, komfortables hohes Herrenhaus. Anzahlung ca. 300 000 Mk. Weidmete langjährige Hypothekensverhältnisse. Nur wirklich Selbstbestimmten wollen sich melden. Offerten sub J. 403 an die Exped. d. Stg. [5881

## Garten-

Ornamente, als Figuren, Vasen, Tiere, Säulen, Rabatten-Steine, Blumentöpfe verzierte, Blumen-Kästen, Olander-Kübel, Beetstecker, Springbrunnen u. s. w., als auch Garten-Kies u. Garten-Sand, Grotten-Tuff-Steine u. s. w. halten am Lager und liefern kostenlos Ed. Lincke & Ströfer, Halle a. S., Hordorferstrasse 1. Fernruf 93.

## Laden und Souterrain

mit kompletter Einrichtung und Zentralheizung sofort oder später sehr preiswert zu vermieten. [4771

Gr. Steinstr. 74. Carl Steckner, Halle a. S.

## Villa

zum Mietbewohnen, evtl. auch für zwei Familien einrichtbar, modern, 11 Zimmer und reichlich Zubehör, großem Garten, zu verkaufen. Näheres unter Offize Z. G. 335 durch die Expedition dieser Zeitung.